



Die UNESCO-Generalkonferenz 2005 erklärte den dritten Donnerstag im November zum **Welttag der Philosophie**.

Die Resolution 33C/Res. 37 erinnert daran, „dass Philosophie als Disziplin zum kritischen und unabhängigen Denken ermutigt und auf ein besseres Verständnis der Welt hinwirken und Toleranz und Frieden fördern kann“. Der Welttag soll „der Philosophie zu größerer Anerkennung verhelfen und ihr und der philosophischen Lehre Auftrieb verleihen“.

## MITWIRKENDE

**Dr. Roger Behrens, Prof. Dr. Olaf Sanders**

Helmut-Schmidt-Universität



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT  
Universität der Bundeswehr Hamburg

**PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Tanja Trede-Schicker**

Denken denken. Philosophische Werkstatt Hamburg e.V.



**Jan Sikora**

Giordano-Bruno-Stiftung, Regionalgruppe Hamburg e.V.



## VERANSTALTUNGSORT

**Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität  
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg**

Bibliothek **HSU**



## ANFAHRT

### Ab Hauptbahnhof

XpressBus X35 Richtung Sorenkoppel bis Haltestelle Universität der Bundeswehr oder U-Bahnlinie U1 bis Wandsbek Markt

**Ab Wandsbek Markt** bis Haltestelle Universität der Bundeswehr

XpressBus X22 Richtung Jenfeld-Zentrum oder Bus 10 Richtung Glatzer Straße oder Bus 162 Richtung Bf. Rahlstedt oder Bus 263 Richtung Willinghusen/Großlohe

Weitere Informationen erhalten Sie im Veranstaltungskalender der Bibliothek.

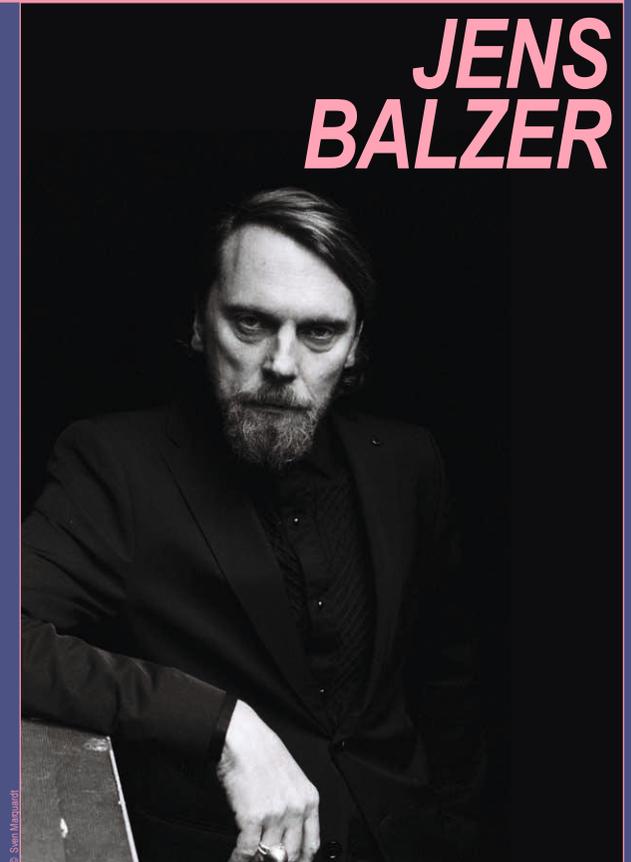


[ub.hsu-hh.de](http://ub.hsu-hh.de)



**Hinweis:** Für einen ungehinderten Zugang zum Universitätscampus halten Sie bitte einen Lichtbildausweis bereit.

# JENS BALZER



© Sven Marmann

## AFTER WOKE – WIE ZUKÜNFTIG WACH- UND ACHTSAM DENKEN?

# JENS BALZER:



Als nach dem 7. Oktober 2023 die Bilder von dem Massaker der islamofaschistischen Terrorgruppe Hamas in Israel um die Welt gehen, lassen viele, die sich sonst besonders sensibel, ‚woke‘ und ‚aware‘ geben, jegliches Mitgefühl gegenüber jüdischen Opfern vermissen und offenbaren damit eine intellektuelle Verirrung, wenn nicht gar ihren moralischen Bankrott. Ist es also an der Zeit, sich von jeder Art von ‚Wokeness‘ zu verabschieden? Oder gilt es nicht vielmehr, sich auf die ursprünglichen Impulse der ‚woken‘ Moralphilosophie, der postkolonialen und queerfeministischen Theorien zu besinnen? Und wäre es nicht sowieso an der Zeit, sich auf den philosophischen Diskurs der Moderne zu besinnen und die Philosophie als streitbare Gegnerin jedweder Unmenschlichkeit zu stärken?

Letzteres hieße, Solidarität zu üben mit einem Denken, das heute mehr denn je Gegenentwurf sein könnte zu den Ideologien des Identitären, die gerade drohen, die Herrschaft über die Welt zu übernehmen. Solche Solidarität wäre auch und vor allem eine Herausforderung für die Philosophie der Gegenwart.



## EINLADUNG ZU LESUNG UND DISKUSSION

**Donnerstag, 21. November 2024 · 18 Uhr**

Zur Lesung von Jens Balzer („After Woke“) und zur anschließenden Diskussion lädt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität herzlich ein.  
Der Eintritt ist frei.

### **Begrüßung**

**Dr. Jan-Jasper Fast**

Ltd. Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität

### **Jens Balzer**

„After Woke“ –  
Wie zukünftig wach- und achtsam denken?

Jens Balzer liest aus seinem Buch, diskutiert darüber und skizziert ein philosophisches Denken, das sich das Ambivalente, das Hybride, den steten Wandel zu eigen macht; ein Denken, das Intersektionalität als Grundlage des kritischen Engagements und der Infragestellung der Verhältnisse – und ihrer Gemachtheit – beibehält, ohne auf die Scholle oder gar in einen Krieg aller gegen alle zu führen.

**Diskussion mit dem Publikum**



**JENS BALZER**

(Foto: © Sven Marquardt)

Jens Balzer lebt in Berlin und ist Autor im Feuilleton von DIE ZEIT. Zu seinen Büchern gehören eine dreibändige Popkultur- und Gesellschaftsgeschichte der Bundesrepublik („Das entfesselte Jahrzehnt. Sound und Geist der 70er“, „High Energy. Die Achtziger – das pulsierende Jahrzehnt“ und „No Limit. Die Neunziger – das Jahrzehnt der Freiheit“, alle Rowohlt Berlin, 2019–2023) sowie der Essay „Ethik der Appropriation“ (Matthes & Seitz, Berlin 2024).

Sein aktuelles Buch „After Woke“ (Matthes & Seitz, Berlin 2024) stand auf Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von DIE ZEIT, ZDF und Deutschlandfunk Kultur, auf der Shortlist für den Tractatus-Preis für philosophische Essayistik sowie auf der SPIEGEL-Bestsellerliste.

